

Naturelement Wasser

Wasser und seine biologische Bedeutung für unseren Organismus

1. Wasser ist Leben - Wasser ist Gesundheit Warum ist Wasser für den Menschen so wichtig !

„Wer immer die Wirkung des Wassers versteht und in seiner überaus mannigfaltiger Art anzuwenden weiß, besitzt ein Heilmittel, welches von keinem anderen Mittel übertroffen werden kann.

Keines ist mannigfaltiger in der Wirkung.

Das Wasser weckt, wenn es im Frühling und Sommer zur Erde niederfällt, überall neues Leben und Gedeihen, regt in der Pflanzenwelt alle Organe zu Leben, zu erhöhter Tätigkeit an.

Es erfrischt und belebt auch die Körperteile, welche die Menschen zu reinigen gewohnt sind. Sollte dies nicht ein Fingerzeig für den Menschen sein, **dass das Wasser ebenso geeignet sein dürfte, die krankhaften Stoffe aus dem menschlichen Körper auszuleiten, auszuwaschen, den Körper in seiner Gesamtheit zu erfrischen, zu beleben und zu stärken, den gesunden wie den kranken !?**“

Pfarrer Sebastian Kneipp

2. Die grundsätzlichen Aufgaben des Wassers im menschlichen Organismus Regulierung des Wasserhaushaltes

Der Anteil des Wassers am Körpergewicht ist alters- und geschlechtsabhängig und bewegt sich zwischen 75 % beim **Neugeborenen** und noch **etwa 50 % bei älteren Menschen**.

Davon befinden sich 10 % im Blut, 70 % in den Zellen und 20 % außerhalb der Zellen (Gewebsflüssigkeit)

Zwischen der Flüssigkeit innerhalb der Zellen und außerhalb der Zellen findet ein ständiger Austausch statt (OSMOSE), so dass die Zellen immer mit genügend frischem Wasser versorgt werden.

3. Die Regulationsmechanismen

Flüssigkeitsaufnahmen und Flüssigkeitsausscheidung

Zwischen der Flüssigkeitsaufnahme und der Flüssigkeitsausscheidung besteht gewöhnlich ein Gleichgewicht.

Abgeschieden wird es vorwiegend durch die Nieren in Form von Urin, durch die Haut in Form von Schweiß und über die Lungen in Form von Wasserdampf und schließlich über den Darm.

Störungen des Wasserhaushaltes können zu Störungen verschiedener Körperfunktionen führen.

Bluthochdruck
Blutzuckerwert
Gehirnfunktion

Bei Störung des Wasserhaushaltes entwickeln wir ein Durstgefühl. Verspüren wir ein Durstgefühl, so leidet der Körper bereits unter Wassermangel. Es ist also außerordentlich wichtig ständig ein gesundes und gutes Wasser zu trinken, auch wenn wir gerade keinen Durst verspüren.

4. Wasser ist Transport und Lösungsmittel

Wasser als Transportmittel

Der wesentliche Teil des Wassers, den der Mensch täglich aufnimmt, dient dem Transport von Nährstoffen in die Zellen.

Damit die Abfallprodukte des Stoffwechsels gebunden und abtransportiert werden können ist es außerordentlich wichtig, dass das Wasser nicht mit Mineralien gesättigt ist.

Wasser dient der Ausscheidung, Entgiftung und Entschlackung

Durch Wasser werden schädliche Abbauprodukte aus unserem Körper ausgeschwemmt und Wasser unterstützt entscheidend die Entgiftungsprozesse.

In den Zellen wirkt es reinigend und leitet Schlacken, Abfallstoffe und Stoffwechselrückstände aus.

Wasser, das Lösungsmittel

In unserem Organismus wirkt das Wasser als Lösungsmittel für unsere Nahrung damit diese transportiert und verarbeitet werden kann. Darüber hinaus dient es der Verdünnung von unterschiedlichen Schadstoffen.

Wärmeregulierung – die Haut als Klimaanlage

Eine weitere sehr wichtige Aufgabe des Wassers ist die Regulierung der Körpertemperatur. Neben vielerlei Regulationsmechanismen trägt u. a. auch das Schwitzen dazu bei, unsere Körpertemperatur auf 37 ° C zu stabilisieren.

Die geschieht unabhängig davon, wie kalt oder warm es außerhalb des Körpers ist.

5. Regulation des Säure-Basen-Haushaltes

In unserem Körper laufen permanent chemische Prozesse ab.

Stoffwechsel, Nervenübertragungsprozesse, Muskelarbeit usw.
All diese Vorgänge und Abläufe wären ohne Wasser nicht möglich.

Säuren und Basen müssen im Gleichgewicht gehalten werden.
Ist dieses Gleichgewicht gestört, führt dies zu einer gestörten Stoffwechsellaage und langfristig zu unterschiedlichen Krankheitsbildern.

Wie wichtig für diese Aufgaben ein sauberes und qualitativ hochwertiges Wasser dabei ist erklärt sich somit von selbst.

6. Verbesserung der biologischen Qualität des Wassers

Neben der Entfernung, Reduzierung unerwünschter Inhaltsstoffe aus dem Wasser, berücksichtigt das Naturaquell- Aufbereitungsverfahren auch die biologisch, physiologischen Eigenschaften eines natürlichen Quellwassers

Bei der Biologischen Bewertung der Qualität eines guten Wassers bedienen wir uns der Erkenntnisse des französischen Hydrologen Prof. VINCENT.

Vincent hat mehr als 12 Jahre ,Trinkwässer unterschiedlichster Städte untersucht und diese in Ihren Eigenschaften mit einem natürlichen und biologisch wertvollen Wasser verglichen und in einem so genannten Bioelektronikgramm (BEV) gegenüber gestellt. (siehe Grafik „Das Bioelektronikgramm nach Vincent (Abb. 1)

Wasser ist in erster Linie ein Transport- und Lösungsmittel.

Ein **gutes und biologisch wertvolles Wasser** sollte seine Aufgaben als Transport- und Lösungsmittel optimal erfüllen ohne dabei das osmotische Gleichgewicht des Organismus zu stören. (was z. B bei destilliertem Wasser mit der Fall ist.)

7. Kriterien nach der Bioelektronik von Prof. Vincent

pH Wert

Der pH-Wert: Maß für den Säuregrad oder die H^+ - Ionenkonzentration oder die Protonenverfügbarkeit einer wässrigen Lösung.

Bei vielen freien H^+ - Ionen ($pH < 7$) ist die Lösung sauer, bei wenig freien

H^+ - Ionen ($pH > 7$) ist die Lösung alkalisch.

Der pH-Wert ist ein Maß für die Verfügbarkeit der Protonen.

rH2 Wert

Der rH-Wert (Wasserstoffpotentialwert): Maß für den Oxidations- bzw.

Reduktionszustand einer wässrigen Lösung. Bei vielem verfügbarem Wasserstoff ist die Lösung reduziert, bei wenig verfügbarem Wasserstoff ist die Lösung oxidiert.

(Der rH-Wert ist ein Maß für die Verfügbarkeit des Wasserstoffs und damit für die Verfügbarkeit oder den Energiereichtum der Elektronen in wässrigen Lösungen lebender Systeme.

Die energiereichen Elektronen werden im extrazellulären Bereich des Menschen immer durch Wasserstoff transportiert, der durch die Lebensmittel aufgenommen wird.

In der Atmungskette der Mitochondrien werden die energiereichen Elektronen auf Sauerstoff übertragen und deren Energie zur ATP-Bildung verwendet.

Das Redoxpotential ist ein weiteres Maß des Verfügbarkeitsgrades der Elektronen.)

R- Wert

Der R-Wert (spezifischer elektrischer Widerstand): Maß für die Gesamtionenstärke einer wässrigen Lösung. Ein niedriger R-Wert bedeutet viele freie Ionen in der Lösung, ein hoher R-Wert bedeutet wenig freie Ionen in der Lösung. (mit Ionen sind alle unspezifischen Elektrolyte gemeint)

BEV Idealwerte

Natürliche und biologisch wertvolle Wässer liegen im Bereich des grünen Rechteckes.(2. Quadrant.)

Die üblichen und aufbereiteten Stadtwässer liegen überwiegend im 3. Quadranten. (signifikant für Wässer mit Belastungen)

Durch die Aufbereitung mit den Wasseraufbereitungsgeräten aus dem Hause GWG, werden die im 3. Quadranten

liegenden Stadtwässer in Richtung des Idealbereiches (2. Quadrant) verschoben.

Im Idealfalle wird dieser Idealbereich auch erreicht.

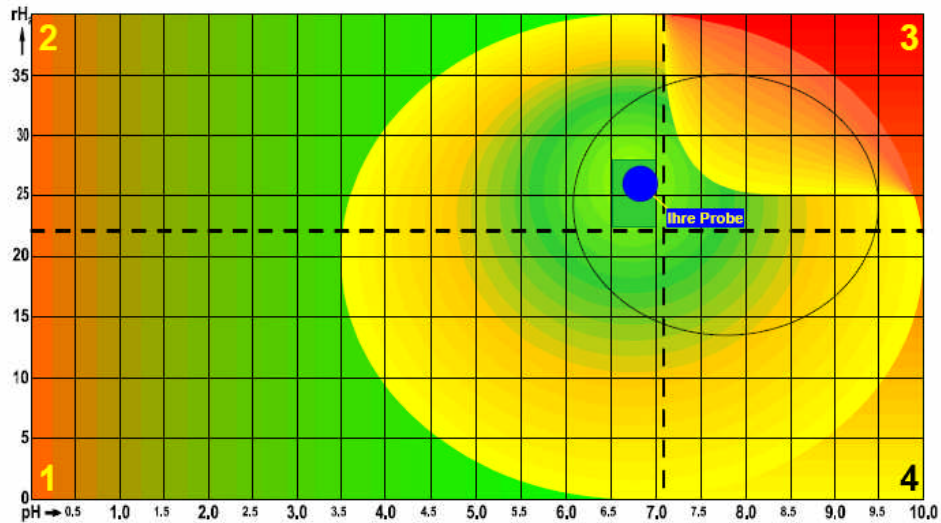
Das Erreichen des Idealbereiches steht stets in Abhängigkeit zur Belastung des Ausgangswassers.

Eine Verschiebung hin zum Idealbereich und somit eine Verbesserung der Wasserqualität ist durch die Wasseraufbereitung mit den Wasseraufbereitungsgeräten aus dem Hause Naturaquell grundsätzlich gewährleistet.

8. Das Bioelektronigramm nach Vincent / Idealwerte (Abb. 1)

Substanzanalyse nach den Kriterien der Bioelektronik von Prof. Vincent

Datum: 08.04.2009
Seite: 1



Nachname:	Vincent	Geburtsdatum:		Code-Nr:	1465			
Probe:	Idealwerte nach Prof. Vincent							
Herkunft:								
Zustand:								
Messwerte:	pH	6,80	mV	0,00	rH2	26,00	R	6000,00
Auswertung:	μ W	23,00	μ S	167,00	Messdatum			